



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

II-3551 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, 3. Dezember 1985

Zl. 10.101/101-I/4a/85

Schriftlich parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten Dr. Khol, Landgraf
und Kollegen
betreffend Werbebroschüre für Bot-
schafter Dr. Willibald Pahr

1605/AB
1985 -12- 06
zu 1659/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1659/J betreffend Werbebroschüre für Botschafter
Dr. Willibald Pahr, welche die Abgeordneten Dr. Khol, Land-
graf und Kollegen am 24. Oktober 1985 an mich richteten,
beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie hat
am 15. Mai 1985 die Österreichische Fremdenverkehrswerbung
ersucht, so rasch wie möglich ein lay out für einen Prospekt
herzustellen, mit welchem Bundesminister a.D. Dr. Willibald
Pahr als österreichischer Kandidat für die Funktion des
Generalsekretärs der Welttourismusorganisation weltweit vor-
gestellt werden sollte. Die Österreichische Fremdenverkehrs-

- 2 -

werbung hat den Prospekt nach Zustimmung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie in einer Auflage von 2.800 Exemplaren in folgenden sechs Sprachversionen herstellen lassen: deutsch, englisch, französisch, spanisch, russisch und arabisch. Der Prospekt wurde am 27. Juni 1985, rechtzeitig, an das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten ausgeliefert.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Wie schon oben erwähnt, war es notwendig, den österreichischen Kandidaten für die Funktion des Generalsekretärs der Welttourismusorganisation als Kandidaten eines "klassischen" Fremdenverkehrslandes vorzustellen. Zu diesem Zweck wurde ein Prospekt hergestellt, der nicht bloß ein "Kandidatur"-Prospekt war, sondern durch dessen Gestaltung und weltweiten Versand gleichzeitig eine Visitenkarte des Fremdenverkehrslandes Österreich abgegeben und Werbung für Österreich gemacht worden ist. Ein Teil der Auflage wurde auch bei dem Empfang aufgelegt, welchen der österreichische Botschafter in Sofia aus Anlaß der Generalversammlung der Welttourismusorganisation gegeben hat. Nahezu alle Teilnehmer dieses Empfanges haben Exemplare an sich genommen. Ebenso haben die bei der Generalversammlung akkreditierten Journalisten sich mit dem Prospekt eingedeckt.

Abgesehen von der Tatsache, daß diese Unterlage für die in schriftlicher, geheimer Abstimmung einstimmig erfolgte Wahl von Generalsekretär Dr. Willibald Pahr nützlich war, ist damit auch nützliche Öffentlichkeitsarbeit für Österreich geleistet worden.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Kosten für diese Broschüre wurden von der österreichischen

- 3

- 3 -

Fremdenverkehrswerbung mit S 364.476,40 einschließlich Mehrwertsteuer bekanntgegeben.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Broschüre wurde von der Druckerei Paul Gerin, Zirkusgasse 13, 1021 Wien, gedruckt.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Österreichische Fremdenverkehrswerbung vergibt Druckaufträge grundsätzlich nur nach Ausschreibung, wobei üblicherweise drei bis fünf Druckereien eingeladen werden. Im vorliegenden Fall mußte aus Zeitgründen auf die Ausschreibung verzichtet werden, da für die Gesamtproduktion lediglich ein Zeitraum von vier Wochen zur Verfügung stand. Die Druckerei Gerin wurde ausgewählt, weil - um Kosten zu sparen - Bildmaterial aus dem Sommerhauptprospekt der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung verwendet wurde. Die Übergabe der bestehenden Lithographien an eine andere Druckerei wäre nur im Zusammenhang mit der Demontage der Druckvorlagen möglich, sehr zeit- und kostenaufwendig gewesen und hätte außerdem bei einer zu erwartenden Nachproduktion des Sommerhauptprospektes Schwierigkeiten und Mehrkosten verursacht. Außerdem war es im Hinblick auf die kurze Produktionsdauer notwendig, eine Druckerei zu beauftragen, die bei der Erstellung des "Satzes" höchste Qualität liefert; insbesondere gilt dies für den Fremdsprachensektor.

Zu Punkt 7 bis 9 der Anfrage:

Das Direktorium der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung hat sich mit der Angelegenheit befaßt und diese zurückgestellt. Damit ist auch eine Antwort auf die letzten beiden Einzelfragen nicht möglich.

